

# Sachbericht 2023

## ***Gemeinde Bad Essen in Trägerschaft der Kinderhaus Wittlager Land gGmbH***

---

### Treff im Ort Bad Essen – TriO

Öffnungszeiten:	Montag 17:00 – 20:00 Uhr Jugendöffnung von 12 bis 27 Jahren
	Dienstag 16:00 – 19:00 Uhr Jugendöffnung von 12 bis 27 Jahren
	Mittwoch 17:00 – 20:00 Uhr Jugendöffnung von 12 bis 27 Jahren
	Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr Mädchentag von 10- 14 Jahren 18:00 – 20:00 Uhr Jugendöffnung von 12 bis 27 Jahren
	Freitag 15:00 – 17:00 Uhr Kindertag von 6 bis 10 Jahren 18:00 – 22:00 Uhr Jugendöffnung von 14 bis 27 Jahren

Durchschnittliche Teilnehmer\*innenzahl Jugendöffnung: 6 Jugendliche pro Öffnung

Die Offene Jugendarbeit richtet sich an alle Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gemeinde Bad Essen. Durch die zentrale Lage kann der Treff gut erreicht werden. Die Oberschule Bad Essen und das Gymnasium mit den dazugehörigen Freizeit- und Sportflächen, sowie die Mixed.zone mit Skateranlage und Pumptrack sind fußläufig zu erreichen.

Die grundsätzlich niedrighschwellige Öffnung ermöglicht es Besucher\*innen unabhängig vom Geschlecht, finanziellen Mitteln, religiöser oder ethnischer Zugehörigkeit an allen Angeboten teilzunehmen. Der Treff wird als Schon- und Schutzraum begriffen, der allen Besucher\*innen die Möglichkeit der individuellen und freien Entfaltung ihrer Persönlichkeit gibt. Dies wird durch verschiedene am Alter und Geschlecht orientierte Öffnungszeiten (Mädchentag, Kindertag) gewährleistet. Durch die Partizipation der Besucher\*innen wird garantiert, dass die Angebote und Strukturen der Offenen Arbeit an das Interesse der jungen Menschen und an ihrer Lebenswelt anknüpfen. Durch die Aneignung des TriO als "eigenen Ort" und die Freiwilligkeit der Teilnahme, hat die Offene Jugendarbeit einen besonderen Stellenwert. Hier, im Kontakt mit anderen, können die Besucher\*innen sich ausprobieren, werden Vorurteile abgebaut, Konflikte ausgetragen, (andere) Lebensentwürfe aufgezeigt und so dauerhafte soziale

Verhaltensweisen erlernt. Die Besucher\*innen treffen in der Jugendöffnung ihre Freunde und gehen verschiedenen Sport- und Freizeitaktivitäten (Basketball, Bouldern, Billard, Kicker, Internet, E-Sports, etc.) im Innen- und Außenbereich des TriOs nach. Darüber hinaus werden bei Bedarf und Interesse Angebote unter Einbeziehung der Besucher\*innen durchgeführt. Hierzu zählen gemeinsames Kochen, Turniere im Bereich Sport und E-Sport. Die Offene Arbeit ermöglicht den Mitarbeiter\*innen der kommunalen Jugendpflege eine intensive Beziehung zu den Besucher\*innen aufzubauen. Als verlässliche Vertrauenspersonen stehen sie als Ansprechpartner\*innen für viele Lebens- und Problemlagen zur Verfügung. Ist ein spezieller Beratungsbedarf gegeben, wird der Kontakt zu den jeweiligen Beratungseinrichtungen aufgebaut und der Besucher\*in bei Bedarf zum Erstgespräch begleitet. Der im Treff hergestellte Kontakt erleichtert auch die aufsuchende Arbeit, da ein Großteil der Jugendlichen aus den Jugendtreffs bekannt sind und sie bereits eine Beziehung zu den Mitarbeitern aufgebaut haben.

Für den diesjährigen Berichtszeitraum ist zu erwähnen, dass wie im Jahr zuvor die Altersbegrenzung der Öffnungszeiten aufgeweicht wurde, so dass weiterhin auf die Folgen der Pandemie reagiert werden konnte und ein „Neuaufbau“ an Beziehungsarbeit mit der Klientel reibungsloser und flächendeckender verlaufen konnte.

#### Mädchentag:

Durchschnittliche Teilnehmer\*innenzahl: 9,7 Mädchen pro Öffnung

Die Mädchenarbeit ist die niedrigschwellige geschlechtsbezogene pädagogische Arbeit erwachsener weiblicher Fachkräfte mit Mädchen. Sie befasst sich mit der inhaltlichen Bearbeitung der Lebenswelt, den Problemen und der Geschlechterrolle der Mädchen.

Da im offenen Bereich des TriOs die Jungen dominieren, wird donnerstags ein Angebot (Mädchentag) speziell für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren angeboten.

Der professionelle Anspruch der Mädchenarbeit besteht darin, mädchenspezifische Themen in den Mittelpunkt zu rücken und zu bearbeiten. Es gilt, die Mädchen darin zu bestärken, eigenständige Persönlichkeiten zu werden, und ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu entwickeln bzw. zu erhöhen. Die Annahme und Beurteilung themenspezifischer Angebote ist im lebensweltlichen Kontext der Besucherinnen zu betrachten. Die Mitarbeiterinnen versuchten dementsprechend, ein Gleichgewicht zwischen anspruchsvollen und gleichzeitig für die Mädchen attraktiv gestalteten Angeboten zu schaffen. Bei diesem Angebot gibt es im Gegensatz zur Jugendöffnung ein feststehendes Programm, welches gemeinsam mit den Mädchen entwickelt wird und damit genau auf ihre Interessen zugeschnitten ist.

In 2023 etablierte sich ein großer neuer Kern beim Mädchentag. Gegenüber dem Vorjahr verdoppelte sich die durchschnittliche Teilnehmer\*innenzahl. Maßgeblich für die steigende Nachfrage nach dem Angebot ist unter anderem die gute Netzwerkarbeit mit der Oberschule Bad Essen. Für den Mädchentag war hier besonders das einmal jährliche stattfindende Kooperationsprojekt im Rahmen der Projektwoche ausschlaggebend.

#### Kindertag:

Durchschnittliche Teilnehmer\*innenzahl: 7,3 Besucher\*innen pro Öffnung

Hauptzielgruppe des TriOs sind Jugendliche und Kinder ab ca. 12 Jahren. Dennoch sollen bereits Kinder die Möglichkeit bekommen den Treff für sich zu entdecken und zu nutzen.

Deswegen bietet die kommunale Jugendarbeit freitags einen Kindertag an. Der Kindertag ist ein wöchentlich stattfindendes, freiwilliges niedrigschwelliges Angebot, welches sich an Kinder im Grundschulalter richtet. Er setzt sich aus diversen Spiel-, Sport-, Koch- und Kreativaktionen zusammen, die sich sowohl am Alter und an den entsprechenden Bedürfnissen und Interessen der Kinder als auch an saisonalen Gegebenheiten (Ostern, Karneval, Weihnachten etc.) orientieren. Ein pädagogischer Schwerpunkt liegt zudem auf der Förderung sozialer Fähigkeiten. Dementsprechend wird dem zwischenmenschlichen Umgang in der Gruppe besondere Beachtung geschenkt.

In 2023 konnte im Verlauf des Jahres, vor allem schwerpunktmäßig in der zweiten Jahreshälfte ein großer Zuwachs an Teilnehmer\*innen dazugewonnen werden. Der Zuwachs kristallisierte sich vor allem durch direkte Kommunikationskanäle mit der Elternschaft heraus. So gelangten über Messenger und weiteren sozialen Medien aktuelle Angebote direkt zur Zielgruppe und der gute Austausch untereinander führte zu einer sehr stabilen Besucher\*innenzahl.

### Kindertreff Wimmer

Öffnungszeiten: Montag  
15:00 – 17:00 Uhr KiWi (Kindertreff von 6 bis 10 Jahren)

Durchschnittliche Teilnehmer\*innenzahl: 5 Besucher\*innen pro Öffnung

Der Kinder und Jugendtreff in Wimmer findet in den Räumlichkeiten des Verein Wimmer Schule e. V., welche zum Durchführen von verlässlicher Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche von der Gemeinde Bad Essen angemietet werden, statt. Das Angebot richtet sich hier an eine jüngere Zielgruppe. Die älteren Kinder und Jugendlichen finden den Weg ins TriO und ziehen diesen größeren Jugendtreff mit seinen vielseitigen Angeboten dem kleinen Treff in Wimmer vor. Aus diesem Grund wird seit 2017 hier nur noch ein Angebot für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren durchgeführt.

Bei diesem Kinderangebot sind die Konzeption und die inhaltliche Ausrichtung mit denen des Kindertages zu vergleichen. Auch bei diesem Angebot stehen Spiel-, Sport-, Koch- und Kreativaktionen, die sich sowohl am Alter und an den entsprechenden Bedürfnissen und Interessen der Kinder als auch an saisonalen Gegebenheiten (Ostern, Karneval, Weihnachten etc.) orientieren, auf dem Programm. Außerdem liegt auch hier der pädagogische Schwerpunkt auf der Förderung sozialer Fähigkeiten.

Trotz der über Jahre grassierenden Pandemie hielt sich die Besucher\*innenschaft in Wimmer weitgehend stabil und konnte sogar im Jahr 2023 mehr als verdoppelt werden.

Gerade wegen der schlechteren Infrastruktur vor Ort, welche die Teilhabe an zielgruppengerechten Angeboten erschwert, stellt sich immer wieder heraus, wie wichtig das Angebot in Wimmer ist.

---

### Boulder Pool Bad Essen

Öffnungszeiten: Montag  
17:00 – 19:00 Uhr Offenes Bouldern

---

Mittwoch

18:00 – 21:00 Uhr Offenes Bouldern

Freitag

19:00 – 21:00 Uhr Offenes Bouldern

Bouldern ist das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe. Der Boulder Pool Bad Essen ist eine von Jugendlichen und weiteren Ehrenamtlichen selbstgebaute Kletterhalle. Er wird durch die öffentlich zugängliche Kletterfläche auf dem Gelände des Jugendtreffs ergänzt.

Sowohl die regulären Öffnungszeiten als auch die notwendige Reinigung und Instandhaltung sowie das Schrauben von neuen Kletterrouten werden ehrenamtlich von Jugendlichen durchgeführt. Sie werden dabei von der Jugendpflege unterstützt. Pro Öffnungszeit besuchen regelmäßig zwischen 5 – 15 BesucherInnen den Boulder Pool.

Das Alter reicht hierbei zwischen 5 bis 55 Jahre. Aufgrund der unterschiedlichen Uhrzeiten kommen vor allem montags und mittwochs jüngere Kinder und Familien, freitags vermehrt Jugendliche und Erwachsene. Da der angrenzende Jugendtreff TriO ebenfalls montags, mittwochs und freitags für Jugendliche geöffnet hat, zählen eigentlich auch immer Jugendliche zwischen 12 – 21 Jahren zu den BesucherInnen. Ungefähr die Hälfte der BesucherInnen kommt aus der Gemeinde Bad Essen. Die übrigen verteilen sich auf die nahe liegenden Kommunen.

Neben den regulären Öffnungszeiten finden erlebnispädagogische Maßnahmen für Schulklassen und Gruppen unter Anleitung statt. Außerdem nutzen verschiedene Jugendgruppen von unterschiedlichen Jugendverbänden, wie beispielsweise der evangelischen Kirche in Lintorf den Boulder Pool.

Des Weiteren können (Jugend-)Gruppen den Boulder Pool buchen.

Ebenfalls ist der Boulder Pool für den Schulsport interessant, da der Klettersport in Klassengröße betrieben werden kann. Der Boulder Pool ist fußläufig von allen Schulen zu erreichen, erfüllt alle Normen für den Schulsport und Sportlehrer\*innen benötigen keine Zusatzqualifikation. Die Boulder AG des Gymnasiums und die Kletter-AG der Grundschule haben den Boulder Pool in diesem Jahr genutzt.

Auch außerhalb der Schulzeit meldeten sich viele Kinder und junge Erwachsene telefonisch und per Mail für die Kletteröffnungszeiten.

Der Boulder Pool Bad Essen ist ein Projekt, das von jungen Menschen konzipiert, organisiert und durchgeführt wird und mitten in der Gesellschaft von Bad Essen angekommen ist.

---

## **Besondere Aktivitäten/ Projekte:**

### **Bau eines Kraftbereichs in der Lagerhalle am TriO**

Durch eine Förderung in Höhe von gut 11.000 € des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e. V., welche bereits in 2022 geflossen ist, konnte in der Lagerhalle/ Werkstatt auf dem Gelände des TriOs ein Kraftbereich gebaut und installiert werden. Im Rahmen von

Jugendbildungsmaßnahmen wurden die Räume zusammen mit den jungen Menschen umgebaut und die Sportgeräte eingekauft. Die Kosten für den entstehenden Kraftbereich setzten sich dabei aus den Materialkosten für Baustoffe und den Kosten für die Sportgeräte zusammen. Da es sich bei dem Ort des Sportbereiches um eine „multifunktional“ genutzte Halle handelt, wurden von den Ehrenamtlichen, den jungen Menschen und der Jugendarbeit zunächst Umrandungen aus Holz und Stahlzaun konstruiert, die gleichzeitig eine Lagerfläche nach innen bieten. Weiter wurden Spiegel eingekauft, die an die Wand des Sportbereiches montiert wurden. Diese dienen dem Zweck, dass sportliche Übungen vom Nutzer korrekt und sauber ausgeführt werden können. Die Spiegel wurden bei einem Glasfachhandel geordert und sind bruchsicher, um schwere Unfälle vermeiden zu können. Außerdem wurden folgende Sportgeräte eingekauft. Ein „Monster Rig“, welches als Basisgerät und Zentrum des Sportbereiches zu verstehen ist, da es Multifunktional für Körpereigene Gewichtsübungen genutzt werden kann und auch für Kraftübungen mit Gewichten (z.B. Bankdrücken, Kniebeugen, Kreuzheben usw.). Somit bilden auch Gewichte, Langhantelstangen, Hanteln und auch eine multifunktionale Cablecrossover-maschine einen Teil der Bestellung. Zudem wurden auch viele Geräte für die Körpereigengewichtsübungen angeschafft wie z.B. Jump Boxen und ein TRX-Sling Trainer.

Neben den sportlichen und gesundheitlichen Aspekten ergeben sich auch noch weitere Ziele, die für eine pädagogische Arbeit innerhalb des Sportbereiches stehen. Zum einen wird bei einem solchen Bauprojekt eine gesellschaftliche Partizipation gefördert, da sich die Teilnehmenden den Bau dieses Bereiches seit Jahren anstreben. Zum anderen entwickeln sich soziale Kompetenzen nicht nur bei der Zusammenarbeit in der Bauphase. Sondern vor allem in den aktiven Trainingsphasen, in der gemeinsame Aktivitäten und das Zusammenwirken in einem bestimmten Themenschwerpunkt im Vordergrund stehen.

Am Samstag den 21.01.23 haben 15 Ehrenamtliche und Jugendliche zusammen mit einem Hauptamtlichen Mitarbeiter der Jugendpflege Bad Essen den ersten Teil der Workshopreihe/ Jugendbildungsseminares zum Aufbau des Kraftbereiches gestartet. Die Ehrenamtlichen setzten sich dabei aus regelmäßigen Besucher\*innen des Jugendtreffs TriO Bad Essen und regelmäßigen Teilnehmer\*innen des Boulder Pools zusammen. Dabei wurden die Sportgeräte aufgebaut, der neue Boden des Sportbereiches ausgelegt und der erste Teil der Umrandung mit Lagermöglichkeiten zusammengebaut.

Am Samstag den 18.02.23 haben 18 Ehrenamtliche und junge Menschen wieder zusammen mit einem Hauptamtlichen der Jugendarbeit den zweiten Teil der Workshopreihe absolviert. Die Ehrenamtlichen setzten sich wieder aus regelmäßigen Besucher\*innen des Jugendtreffs TriO Bad Essen und regelmäßigen Teilnehmer\*innen des Boulder Pools zusammen. Dabei wurde die Umrandung des Sportbereiches mit integrierten Lagermöglichkeiten weiter zusammengebaut. Auch eine verschließbare Tür wurde erstellt, damit Personen nicht ohne Aufsicht den Kraftbereich betreten und sich verletzen können. Zudem wurden Liefermöglichkeiten für die Gewichtsstangen installiert. Weiter wurden große Spiegel für die Überprüfbarkeit der Übungsausführung an die Wand montiert.

Die Bauphase des Projektes ist noch nicht komplett abgeschlossen und eine offizielle Eröffnung ist für den Herbst 2024 geplant.

Ferienspiele

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden die Ferienspiele von der kommunalen Jugendarbeit organisiert. Dabei schließen sich die Gemeinden Ostercappeln, Bad Essen und Bohmte zusammen, um gemeinsam ein Programm mit den ortsansässigen Vereinen und anderen Engagierten auf die Beine zu stellen. Dazu wurde auch 2023 wieder das Online-Programm „FEONA“ (**FE**rienspiele **ON**line **AN**bieter) verwendet, sodass die Anmeldung der Vereine sowie der teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen weitgehend über das Internet stattfand.

Die Ferienspiele richten sich hauptsächlich an die Altersgruppe der 7- bis 12-Jährigen. Aber auch Veranstaltungen, welche sich extra an die älteren Jugendlichen richten wurden über das Feona-Portal für Buchungen freigegeben und unter dem Titel „Summertime-Freshness“ beworben.

Insgesamt haben sich knapp 850 Teilnehmer\*innen auf der Seite registrieren lassen und 3439 Plätze wurden auf den Wunschlisten gebucht. Davon konnten 2132 Plätze zugeteilt werden. Es zeichnet sich signifikant ab, dass die benannten Zahlen im Vergleich zum Vorjahr wieder ansteigen. Das Zuteilungsverhältnis beträgt damit 62 %. Die Teilnehmenden haben im Durchschnitt an rund 3,5 Veranstaltungen teilgenommen.

Ein besonderes Highlight stellte in diesem Jahr der zweitägige Skateboard-Workshop „Auf die Rollen fertig los“ dar. Dieser fand in Kooperation mit Westenergie und Skate Aid statt.

Aber auch die klassischen Highlights waren wieder dabei wie zum Beispiel verschiedene künstlerische Angebote, ein Tag am Meer und die traditionelle Fahrt in einen Freizeitpark. Es wurde sich allerdings aus Kostengründen gegen den Heidepark und für das Phantasialand entschieden.

Durch die unterschiedlichen Ferienspielangebote war es möglich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder und Familien einzugehen.

### Jugendgruppenleiterausbildung

Die Jugendgruppenleiterausbildung, welche in Kooperation mit den Jugendpflegern der Gemeinden Ostercappeln, Bad Essen, Bohmte, sowie Bad Laer stattfindet, konnte in 2023 nicht stattfinden.

Aufgrund weniger Anmeldungen konnte die Mindestanzahl der Teilnehmer\*innen nicht erreicht werden, um finanzielle Förderungen beantragen zu können.

Alle angemeldeten Teilnehmer\*innen wurden für die in den Osterferien 2024 neu angesetzte Juleica, welche vom 17.03.24 bis einschließlich den 22.03.24 stattfindet, berücksichtigt.

### Projekt „Aufholen nach Corona- Startklar in die Zukunft“

Bereits seit 2021 ging die Corona-Pandemie mit vielfältigen Einschränkungen, gerade für die Kinder und Jugendlichen einher. Sport- und Freizeitangebote fanden nicht mehr oder nur eingeschränkt statt. Treffen mit Gleichaltrigen waren nur bedingt möglich und soziale Kontakte konnten nur eingeschränkt getätigt werden. Um herauszufinden, was den Jugendlichen während der Pandemie fehlte bzw. aktuell noch fehlt, wurde im Herbst 2021 auch unter Einbindung einer Jugend-Politik-Dialoge-Gruppe eine Umfrage gestartet. Zielgruppe der Umfrage waren die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 12 und 27 Jahren. Die Umfrage wurde in Form einer Online-Befragung an den örtlichen Schulen, Vereinen, sowie Jugendtreff durchgeführt. Die Umfrage ergab, dass sich bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein großer Wunsch nach eigenen Plätzen und Räumen innerhalb der Gemeinde

Bad Essen herauskristallisiert hat. Plätze und Orte, an denen Sitzgelegenheiten vorhanden sind und eine Überdachung mit Witterungsschutz gewährleistet ist, so dass Möglichkeiten geboten werden, sich auch abends und wetterunabhängig zu treffen. Im Zuge der fertiggestellten Umfrageauswertung wurden die Ideen und Wünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in einer Ideenwerkstatt Ende 2021 konkretisiert und weiterentwickelt. Hierbei nahmen neben einer festen Jugendgruppe zusätzlich auch einige Teilnehmer\*innen der Umfrage teil, die ausdrücklich zu der Ideenwerkstatt eingeladen wurden.

Allem voran stand der Wunsch, einen Bauwagen als mobilen Treffpunkt zu errichten. Durch die auf dem Land schlechte Infrastruktur, sprich schlechte Anbindungen an die Nachbarorte, ist es gerade deshalb so wichtig, dass die genannte Klientel vor Ort Räume erhält, an denen sie sich unabhängig treffen kann. Der potentielle Bauwagen bietet diese Möglichkeit und kann immer wieder je nach Bedarfslage umgestellt werden und neue Zielgruppen erreichen. Der Kauf eines solchen Bauwagens konnte bereits im Frühjahr 2023 realisiert werden. Nach der Lieferung im Herbst findet nun die Innen- und Außengestaltung des Wagens zunächst auf dem Treffgelände des TriOs statt, auf dem der Bauwagen derzeit Platz findet.

Darüber hinaus stellen die Skateanlage und der Pump-Track im Ortskern von Bad Essen einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt vieler Jugendlicher dar. Bereits vorhandene Strukturen, wie der Container am Skate Park, welcher bereits als Aufenthaltsort genutzt wird, über die Jahre aber sehr abgenutzt wurde, erfährt derzeit eine große Restauration.

In Zusammenarbeit mit örtlichem Fachpersonal und Input von ehrenamtlichen Helfer\*innen wurden sämtliche Einkäufe neuer Möbel für die Inneneinrichtung des Containers umgesetzt und Ende 2023 die Umbaumaßnahmen durch bereits erwähntes Fachpersonal, ebenso in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege und interessierten ehrenamtlichen Helfer\*innen, begonnen. So wurde der Container komplett entkernt. (Entsorgen von altem Inventar und Herausreißen des Bodens, sowie Wände). Eine Grundlage wurde demnach gelegt, so dass im Frühling 2024 die Hauptbaumaßnahmen durchgeführt werden können und das Projekt mit Ablauf des Juni 24 beendet werden kann.

Das Projekt wird Mithilfe finanzieller Förderung des Landes Niedersachsen „Startklar in die Zukunft-Aufholen nach Corona“ umgesetzt.

#### Freibadfest - Spaß- und Familientag im Freibad

Am Sonntag, den 25.06.23 fand von 14:00 – 17:00 Uhr der Spaß- und Familientag im Freibad Bad Essen statt. Diese Veranstaltung wurde von der Jugendpflege gemeinsam mit einigen Vereinen des Ortsjugendrings organisiert. Neben der DLRG Obere Hunte, die gemeinsam mit den Bademeistern für die nötige Sicherheit sorgten, waren ebenfalls der Schachverein Bad Essen, der Boulder Pool und die Schwimmabteilung des TuS Bad Essen, die Musik:INI, Bad Essen und weitere Ehrenamtliche der Jugendpflege im Einsatz.

Der Eintritt ins Freibad war an diesem Tag frei. Auf dem Programm standen unter anderen die Wasserlaufmatten der DLRG, Freiluftschach, das Bouldern an der Kletterwand des Freibades, verschiedene Wettbewerbe am und im Wasser, die Spielothek vom Ortsjugendring und der traditionelle Turmsprungwettbewerb. Es gab verschiedene Preise, unter anderem Freikarten für das Freibad. Die Bademeister des Freibades haben mehr als 2200 Teilnehmende gezählt. Damit war das Freibadfest in diesem Jahr außergewöhnlich gut besucht.

### Kooperation mit den ortsansässigen Schulen und Netzwerkarbeit

Die Kooperation mit den ortsansässigen Schulen wurde im Jahr 2023 ausgeweitet. Hierbei fand wie in den Jahren zuvor eine Kooperation mit der Oberschule im Rahmen der Projektwoche zur Entwicklung der Klassengemeinschaft und dem Kennenlernen des Sozialraums statt. Hierbei wurden der Jugendtreff und die Kletterhalle innerhalb der Projektwoche der Oberschule von 4 Klassen des Jahrgangs 5 besucht.

Auch wurden wieder „Treffaustausche“ mit anderen Jugendpflegern des Landkreises Osnabrück geplant und umgesetzt. Dabei besuchten die Jugendpfleger\*innen gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfer\*innen und einer Gruppe von Klient\*innen andere Jugendhäuser des Landkreises, um sich zu vernetzen. Ebenso wurde geschaut, wie dort gearbeitet wird und welche Themenschwerpunkte dort etabliert wurden. Durch diese Form der Netzwerkarbeit können die begleitenden jungen Menschen neue Inspirationen sammeln, die wiederum die Grundlage für neue Initiativen und Projekten sowie dem Ehrenamt im Allgemeinen schaffen. Die Treffaus-tausche erfolgten mit der Jugendpflege Belm, Jugendpflege Wallenhorst, Jugendpflege Bissendorf, Jugendpflege der Samtgemeinde Bersenbrück und der Jugendpflege Lemförde.

### Musik:INI

Die Musikinitiative ist eine Gruppe junger Menschen zwischen 16 und 28 Jahren, die eigenständig die Planung, Organisation und Durchführung von Konzerten und Veranstaltungen im Kontext der Jugendpflege, speziell im TriO übernimmt. Dazu gehört insbesondere die Auswahl möglicher Künstler\*innen und die Kontaktaufnahme zu ihnen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Ablaufplanung für die Veranstaltungen sowie die eigentliche Durchführung (Auf- und Abbau von Veranstaltungstechnik, Kassen- und Thekendienste usw.). Die ehrenamtlichen Mitglieder erhalten dabei Unterstützung von der Jugendpflege. Alle Entscheidungen werden diskutiert und basisdemokratisch entschieden. Die Treffen aller Mitglieder finden ca. 2-mal monatlich am Wochenende statt und dauern zwischen einer und drei Stunden. Bei Bedarf, insbesondere bei bevorstehenden Veranstaltungen, werden zusätzliche Treffen vereinbart. Auch werden häufig Videokonferenzen zu bestimmten Themen durchgeführt. Darüber hinaus werden weitere Aufgaben in verschiedenen, kleineren Arbeitsgruppen bearbeitet. Trotz der Vereinsgründung ist der Musik:INI e. V. weiterhin Teil der Jugendpflege. Sie unterstützt den Verein bei Veranstaltungen und Projekten ebenso, wie bei Formalitäten.

In 2023 konnte die Musik:INI am 11.11.2023 einen Vorentscheid des stadt- und landkreisweiten Wettbewerbes „Rock in der Region“ im TriO ausgerichtet. Darüber hinaus fand ebenfalls wieder die Ökomaile in Osnabrück statt. Die Ökomaile ist ein Familienfest und Open-Air-Konzert, welches am Westerberg veranstaltet wird, bei dem die Aspekte des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit über diverse Aktionen und Musik im Vordergrund stehen. Hierbei unterstützt die Musik:INI bei der technischen Umsetzung der Konzerte, welche in den Bereich der Ton- und Lichttechnik fallen. Ebenfalls fand der Historische Markt in Bad Essen im August 2023 statt. Hierbei stand die INI nicht nur in der technischen Umsetzung der Konzert-Acts, sondern auch bei der Bandakquise (Programmgestaltung) federführend in der Verantwortung. Gleiches gilt für das oben beschriebene Freibadfest, welches jährlich von der Musik:INI durch Bandakquise und technischer Umsetzung der Acts begleitet wird.

(stehen oben eigentlich schon) Zudem wurde der Bandproberaum im TriO zusammen mit der Jugendpflege nach einer größer angelegten Baumaßnahme an der Fassade, neu eingerichtet und renoviert, so dass sich interessierte junge Musiker\*innen wieder kostenfrei im Raum treffen, um sich kreativ ausleben zu können.

Des Weiteren wurde über das 100-Ideen-Programm Aufnahmeequipment angeschafft, welches das Angebotsspektrum für die Musiker\*innen erweitern soll. So können die jungen Musiker\*innen ihre Songideen mit Hilfe des Equipments festhalten und erste Erfahrungen in der Welt des „Recordings“ sammeln.

### Beteiligung an gemeindlichen und regionalen Veranstaltungen

Wie in den Jahren zuvor beteiligte sich die Jugendpflege wieder an einigen gemeindlichen Veranstaltung. Neben dem Zur Verfügung stellen von verschiedenen Materialien, wie beispielsweise Spielgeräten und Musiktechnik engagierte sich die Jugendpflege bei einigen Veranstaltungen auch mit eigenen Angeboten. So wurde wieder an drei Tagen des Historischen Marktes Bad Essen ein Waffelstand betrieben. Hierbei waren neben dem hauptamtlichen Personal wieder knapp 20 Juleicas und Ehrenamtliche im Einsatz.

Des Weiteren beteiligte sich die Jugendpflege mit vielen Helfer\*innen beim Hafenfest Bad Essen. Dort war unter anderen die Spielothek des Ortsjugendringes im Einsatz. Außerdem stellte die Jugendpflege ein Team, welche die Spielothek und die Hüpfburg der Feuerwehr am Familientag betreute. Es bleibt zu vermerken, dass die Stimmung der mitwirkenden und zuschauenden Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen grandios war.

Das ehrenamtliche Engagement der beteiligten Jugendlichen bei den verschiedensten Veranstaltungen sei an dieser Stelle ausdrücklich lobenswert erwähnt.

---

## **Personalausstattung:**

### Hauptamt:

Saskia Kreyenhagen, staatl. anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B. A.,  
(Fachbereichsleitung und Jugendpflegerin 10 Std./ Woche)

Felix Arentzen, staatl. anerkannter Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge B. A. (Jugendtreffleiter)  
30 Std./Woche

Robin Herzberg, staatl. anerkannter Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge B.A. (Jugendpfleger)  
40 Std./Woche

Ozan Eyrice, Bundesfreiwilligendienstleistende, bis September 2023, 40 Std./ Woche

### Nebenamt:

### Geringfügig Beschäftigte/ Übungsleiterpauschale:

Teresa Werner (3-5 Std. pro Woche)  
Stefanie Kleinschmidt (5 Std. pro Woche)  
Anna Meyer zu Farwig (2 Std. pro Woche)  
Tim Hensel (2 Std. pro Woche)  
Veronika Nickel (6 Std pro Woche)  
Michelle Peters (3-6 Std pro Woche)  
Mascha Kraneburg (5-7 Std pro Woche)  
Maximilian Schneider (Springer)

### Honorarkräfte für einzelne Veranstaltungen und Projekte:

Marzel Heitmeyer  
Konstantin Rotärmel

In 2023 konnten Präsenzangeboten uneingeschränkt stattfinden und mit tatkräftiger Unterstützung der Ehrenamtlichen durchgeführt werden.

So wurden beispielweise die regelmäßigen Öffnungen im Boulder Pool von Ehrenamtlichen übernommen. Die Jugendtreffarbeit wurde durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen tatkräftig unterstützt.

Auch im Rahmen der oben beschriebenen Angebote der Ferienspiele waren Ehrenamtliche im Einsatz.

Es gilt all den engagierten jungen Menschen besonderer Dank, die mit viel Engagement und Herz einen Beitrag leisten.

Ohne sie wären viele Angebote nicht möglich gewesen. Sie bereichern die Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Essen und setzen neue Impulse.

Auf die Anleitung und Begleitung der nicht hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen wird großer Wert gelegt. Hohe Priorität besitzt die möglichst nach jeder Öffnungszeit stattfindende gemeinsame Reflexion sowie die regelmäßigen Teamsitzungen. Sie haben sich als wichtige und grundlegende Voraussetzung für ein konstruktives Miteinander bewährt und tragen entscheidend dazu bei, dass die Mitarbeiter\*innen – zumeist in einer pädagogischen Ausbildung – die kommunale Jugendarbeit als ein abwechslungsreiches Praxis- und Lernfeld erleben, in dem sie ein hohes Maß an Verantwortung übernehmen sowie ihre pädagogischen Kenntnisse erproben und vertiefen können.

---

## **Sonstiges:**

### Jugendbeteiligung Bad Essen

Bereits in 2022 hat es aufgrund der Idee von jungen Menschen und Kommunalpolitiker\*innen Gespräche zu neuen Beteiligungsformaten in der Gemeinde Bad Essen gegeben. Zunächst war dabei die Gründung eines Jugendparlamentes angedacht. Am 02.02.2023 hat daraufhin ein Austausch von Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung, Schulleitungen der Oberschule und des Gymnasiums, Jungen Menschen sowie der Jugendpflege stattgefunden. Die Jugendpflege hat dabei explizit draufhingewiesen, dass die Strukturen eines klassischen Jugendparlamentes nicht unbedingt die geeignetste Variante ist, um ein möglichst großes Abbild von jungen Menschen in Bad Essen zu erzielen. Neben der direkten Einführung eines Jugendparlamentes, wurde deshalb auch die Variante eines vorgeschalteten Prozesses, in

dem junge Menschen selbst aktiv an der Findung passender Strukturen mitwirken können, diskutiert. Dieses wurde daraufhin im nächsten „Ausschuss für Kindergärten und Schulen, Familien, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport“ beraten. Daraus resultierend wurde eine Planungsgruppe mit Schüler\*innen der Oberschule, des Gymnasiums sowie jungen Menschen des Ortsjugendringes und der kommunalen Jugendarbeit gegründet. Begleitet wird die Gruppe von hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jugendpflege. Die Gruppe hat sich zum ersten Planungstreffen am 31.05. im Jugendtreff getroffen und trifft sich seitdem regelmäßig ca. alle 4- 8 Wochen zum Austausch und zur weiteren Planung. Die Gruppe ist offen, auch für weitere Interessierte, so dass im Laufe des Jahres weitere junge Menschen hinzugekommen sind. Im Rahmen der Leader Region Wittlager Land wurde zusammen mit dem Büro „pro-t-in“ ein Antrag auf Dorfmoderation gestellt. Hierzu sollen in 2024 Workshops zur Erarbeitung konkreter Strukturen für Jugendbeteiligung Bad Essen durchgeführt werden. Dabei sollen verschiedenen Varianten, Möglichkeiten und Formen von Jugendbeteiligung vorgestellt, anhand von Beispielen erprobt und diskutiert werden. Im Anschluss sollen die jungen Menschen sich für ihr Wunschformat entscheiden. Diese Ergebnisse werden dann zurück in die Politik gegeben.

### Mobile Jugendarbeit

Unter mobiler Jugendarbeit versteht sich im Rahmen der kommunalen Jugendarbeit vor allem die aufsuchende Jugendarbeit. Wie wahrscheinlich in fast jeder Gemeinde oder Stadt treffen sich auch in Bad Essen, vor allem in den Sommermonaten, Jugendliche an öffentlichen Plätzen und verbringen dort ihre Freizeit. Diese Jugendgruppen werden von Zeit zu Zeit von den Jugendpflegern aufgesucht. Hierbei geht es nicht darum die Jugendlichen von diesen Plätzen zu vertreiben, sondern vielmehr darum für sie als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung zu stehen, sie nach ihren Wünschen und Bedürfnissen zu befragen und bei Bedarf als Vermittler z.B. zwischen Anwohnern und Jugendlichen zu fungieren. Solange diese Jugendlichen sich adäquat Verhalten, dürfen sie diese öffentlichen Plätze genauso wie jede\*r andere Bürger\*in nutzen.

Hierzu zählen vor allem auch der Besuch und regelmäßige Kontakt zu den Gruppen der Mixed.zone (Skateranlage, Pumptrack und Container). Hierbei stehen das Erkennen ihrer Bedürfnisse und die Unterstützung bei Projekten und neuen Ideen im Vordergrund.

Auch im Jahr 2023 wurde wie oben bereits beschrieben, besonderes Augenmerk auf die Arbeit an öffentlichen Plätzen gelegt. Hierbei ist explizit der Ausbau des Skatecontainers und die Anschaffung eines Bauwagens als alternativer Treffpunkt für junge Menschen, zu erwähnen, welcher im vorherigen Verlauf dieses Berichtes bereits beschrieben wurde. Ein Kontakt zu den Jugendlichen konnte aufrechterhalten werden. Ebenso hat die partizipative Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen neuen Aufschwung erlebt und an Qualität gewonnen.

### Unspezifische Beratungsangebote

Zu den Angeboten der kommunalen Jugendarbeit gehören auch unspezifische Beratungsangebote. Diese gehen in den Bereich der Einzelfallhilfe und können nicht allumfassend gewährleistet werden, da sie besonders zeitintensiv sind. Jedoch wird keine Beratung abgelehnt bzw. einfach an eine andere Stelle verwiesen. In Abhängigkeit vom

jeweiligen spezifischen Einzelfall wird der oder die Ratsuchende allerdings an entsprechende Fachberatungen vermittelt und bei Bedarf zum ersten Kontakt begleitet.

In der alltäglichen Praxis hat es sich nicht bewährt feste Beratungszeiten in ursprünglicher Form eines Jugendbüros anzubieten. Stattdessen werden sämtliche Kontaktdaten (Adresse, Festnetz, Handy, Fax, Email, Facebook, Instagram) auf Flyern, in der Zeitung oder im Internet veröffentlicht. Somit können die Kinder und Jugendlichen jederzeit Kontakt zu den Mitarbeiter\*innen aufnehmen und individuelle Beratungstermine vereinbart werden.

Neben den Beratungsgesprächen mit Jugendlichen lassen sich auch Eltern oder z.B. Jugendwarte von Vereinen beraten.

### Ortsjugendring Bad Essen

Der Ortsjugendring Bad Essen hat im Jahr 2023 wie in den vergangenen Jahren viel für die Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Essen erreicht.

Zu den elementaren Aufgaben gehört die verantwortungsvolle Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel der Gemeinde Bad Essen für die Jugendarbeit.

Darüber hinaus bezieht der Ortsjugendring als beratendes Mitglied bei den Jugendausschüssen der Gemeinde Bad Essen Position für die Jugendlichen in der Gemeinde und tritt für deren Interessen ein. Alle Personen in den bestehenden Ämtern möchten für das kommende Jahr ihre Aufgaben weiterführen. Somit gab es keine Neuwahlen.

Des Weiteren organisierten die Mitglieder des Ortsjugendringes gemeinsam mit der Jugendpflege das Freibadfest (siehe Punkt Freibadfest)

### Paritätisches Jugendwerk

Die Kinderhaus Wittlager Land gGmbH ist Mitglied des Paritätischen Niedersachens und dadurch auch der Fachbereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Trägers beim Paritätischen Jugendwerk (PJW). Neben dem Besuch von Fachvorträgen, Vernetzungstreffen und Fortbildungen, an denen die Mitarbeiter\*innen teilnehmen, kann sich an verschiedenen landesweiten sowie trägerübergreifenden Projekten und Kampagnen zur Jugendarbeit beteiligt werden. Diese Veranstaltungen haben im Berichtszeitraum sowohl digital als auch in Präsenz stattgefunden.

In 2023 hat sich die Jugendpflege wieder an der Kampagne zur Stärkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit beteiligt.

Bei der Kampagne mit dem selbst entwickelten Slogan „Jugendarbeit ist BÄM!“, an der sich seit mehreren Jahren beteiligt wird, geht es darum, die Offene Kinder- und Jugendarbeit sichtbarer zu machen. Dabei sollen sowohl Kinder und Jugendliche als Zielgruppe selber, aber auch Fachkräfte, zukünftige Fachkräfte und die allgemeine Öffentlichkeit angesprochen werden. Hier wurden in 2023 sowohl die Plakat- also auch Social Media Kampagne weiter unterstützt. Gleichzeitig gab es verschiedene Aktionen, Besuche und Vorträge an Hochschulen sowie die Mitwirkung bei Veranstaltungen.

Außerdem hat die Jugendpflege mit zwei jungen Menschen, die in 2022 gewählt wurden, an den Beiratstreffen vom PJW teilgenommen.

Darüber hinaus ist besonders die mehrtägige Mitgliederversammlung des PJWs, die im September 2023 stattgefunden hat zu erwähnen. Hier ist die Jugendpflege gemeinsam mit 6 Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ein Bildungs- und Tagungshaus nach Springe gefahren und hat dort ein Wochenende mit anderen Fachkräften, Ehrenamtlichen und jungen Menschen aus Niedersachsen verbracht, um an verschiedenen Aktionen, Workshops, Fachvorträgen etc. teilzunehmen.